

Pressemitteilung

Berliner*innen fordern mehr Maßnahmen für Klimaschutz – das Land Berlin trägt Verantwortung für Klimaschäden im Globalen Süden

Repräsentativen Umfrage von infratest dimap zu Klimagerechtigkeit und politischer Bildungsarbeit in Berlin

Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V.
Am Sudhaus 2
12053 Berlin

T 030 – 42 85 15 87

E info@eineweltstadt.berlin

www.eineweltstadt.berlin



Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER), 4. Juni 2020

Nur ein Drittel der Berliner (36%) ist zufrieden mit den Berliner Maßnahmen für den Klimaschutz. Die **Hälfte der Befragten** (50%) findet, das Land Berlin unternimmt zu wenig für den Klimaschutz. Die **Verantwortung des Landes Berlin für Klimaschäden** in Ländern des Globalen Südens bewerten 61% der Berliner*innen als groß oder sehr groß. Bei den jüngeren Berliner*innen (unter 40 Jahre) sind es sogar fast drei Viertel der Befragten. Die jüngeren Berliner*innen sind es auch, die mehrheitlich möchten (48% dafür, 42% dagegen), dass die Pop-Up-Radwege über die Corona-Pandemie hinaus beibehalten werden.

Insbesondere Berliner*innen mit niedrigem Bildungsniveau sind besorgt darüber, dass durch die Corona-Pandemie die politische Bildungsarbeit in Berlin längerfristig leidet.

Zu diesen Ergebnissen kommt die **repräsentative Studie „Klimagerechtigkeit in Berlin“, die das Meinungsforschungsinstitut infratest dimap** im Auftrag des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER) durchführte (April 2020).

*„Corona vergrößert Ungleichheiten – auch im Berliner Bildungswesen. Mit
entwicklungspolitischer Bildungsarbeit muss jetzt gegengesteuert werden.“*

Eléonore Bekamenga, Vorstandssprecherin des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags
(BER) für den Verein Nkul Beti

*„Die Berliner*innen sehen eine besondere Verantwortung von Städten wie Berlin für die
Bewältigung von Klimaschäden im Globalen Süden. Sie sind aufgefordert, die
Klimaschutzanstrengungen im Rahmen von Städtepartnerschaften mit Kommunen im Globalen
Süden zu verstärken.“*

Alexander Schudy, Geschäftsführer BER

Mit der repräsentativen Umfrage hat der BER erhoben, wie die Berliner*innen – trotz der Corona-Krise – globale Themen wie Klimagerechtigkeit, Verantwortung von Städte wie Berlin für Klimaschäden sowie die politische Bildungsarbeit in der Corona-Krise bewerten.